

Biofeedback & Neurofeedback

“ Ich kann den
Fortschritt meiner
Klienten sehen! “

ERFAHRUNGSBERICHTE

ZUR ARBEIT MIT BIOFEEDBACK,
NEUROFEEDBACK UND DEN
SYSTEMEN VON INSIGHT INSTRUMENTS

Klinik St. Irmingard GmbH | Postfach 12 64 | 83209 Prien am Chiemsee | Deutschland

INSIGHT INSTRUMENTS
Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5
A-5400 Hallein

Klinik St. Irmingard GmbH
Osternacher Straße 103
83209 Prien am Chiemsee
Deutschland

Psychosomatische Abteilung

Chefarzt Dr. med. C. Ehrig

Tel. +49 (8051) 607-573
Fax +49 (8051) 607-775
c.ehrig@st-irmingard.de
www.st-irmingard.de

Onkologische Abteilung
Chefarzt Dr. med. K. Namberger

Kardiologische Abteilung
Chefärztin Dr. med. A. Menzl

Psychotraumatologie
Chefarzt Dr. med. P. Heinz

Prien, 17.03.2022 ce-bb

Erfahrungsbericht zur Behandlung mit Biofeedback

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Klinik St. Irmingard GmbH in Prien am Chiemsee ist ein Unternehmen der Gesundheitswelt Chiemgau AG. Als eine renommierte Fachklinik mit 235 Betten und etwa 3.000 Patienten im Jahr ist sie nach DIN EN ISO 9001-2015 sowie RehaSpect zertifiziert. Die Klinik ist seit über 40 Jahren auf dem Gesundheitsmarkt aktiv und spezialisiert auf onkologische Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation, kardiologische Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation sowie auf **psychosomatische** und **psychotraumatologische Akutbehandlung**.

In der Fachabteilung für Psychosomatik und Psychotherapie werden nur Krankenhausbehandlungen durchgeführt. Behandlungsschwerpunkte bilden u.a. Psychosomatosen, Neurosen wie Angststörungen, funktionelle Störungen und chronische Schmerzen, depressive Syndrome und Stressfolgeerkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, vor allem Borderline-Störungen und narzisstische Persönlichkeitsstörungen, psychogene Essstörungen, ältere Patienten, traumatisierte Patienten sowie überstandene psychotische Störungen, sofern diese nicht der geschlossenen Unterbringung bedürfen.

Erfahrungsbericht mit dem SOFT[®]med Biofeedbacksystem

In unserer Abteilung gibt es mehrere ausgebildete und zertifizierte Biofeedback-Therapeuten, die sich einen Biofeedback-Arbeitsplatz teilen. Die Software Biolife[®] 4.0 ist für ausgebildete Biofeedback-Therapeuten leicht zu bedienen. Vor allem in der Anfangsphase einer stationären Behandlung verwenden wir aus diagnostischen Gründen das Stressprofil oder/und ein Entspannungsprofil, um dem Patienten und Therapeuten schnell einen Überblick über die individuelle psychosomatische Situation zu vermitteln.

Geschäftsführung: Stefan Düvelmeyer, Dietolf Hämel
Registergericht Traunstein: HRB 14798



Die Erfahrung zeigt, dass vor allem Patienten mit einer eingeschränkten Körperselbstwahrnehmung sehr gut von den graphischen Darstellungen ihrer eigenen Körperfunktionen im Biofeedback profitieren können. Für viele dieser Patienten ist das Biofeedback damit eine Art „Türöffner“ für ein Verständnis der körperlich-seelischen Zusammenhänge. Integriert in unser mehrdimensionales stationäres Behandlungsangebot können dann auch einzelne Funktionen bzw. Parameter wie die HRV (Atmung) oder Handerwärmung gezielt trainiert werden.

Aus der praktischen Anwendung können wir berichten, dass alle verwendeten Sensoren unkompliziert platzierbar sind. Die Software bietet eine umfangreiche Therapiebibliothek, aus der fertige und praxiserprobte Sitzungsvorlagen ausgewählt werden können. Ein besonderes Angebot, das eher vom bereits erfahrenen Biofeedback-Therapeuten genutzt wird, sind Vorlagen, die selbst erstellt und in der Zusammenstellung der Parameter noch störungsspezifischer angepasst werden können. In der Zusammenschau von Muskeltonus, Herzaktion, Gefäßreaktionen, Atmung und Schweißdrüsenaktivität entsteht so ein sehr differenziertes Abbild der physiologischen Reaktionen

Fallbeispiel:

56jährige Patientin mit depressiver Störung, gegenwärtig mittelgradig sowie einer Somatisierungsstörung bei wechselnden körperlichen Beschwerden. Die Pat. berichtet u.a. von erheblichen Schulter- und Nackenverspannungen, die vor allem im Rahmen einer Stress- und Überforderungssituation aufgetreten wären. Die Pat. berichtet, dass sie im Alltag normalerweise auch in den größten Stresssituationen „immer funktionieren würde“. Die Pat. hatte in der Vergangenheit mehrfach verschiedene körperliche Symptome fachärztlich abklären lassen, ohne dass dabei relevante körperliche Erkrankungen festgestellt werden konnten. Zudem beklagt sie vermehrte Ängste vor Dunkelheit, aber auch Angst, etwas falsch zu machen und damit aufzufallen. Die Pat. gibt an, dass sie bereits schon als Kind immer sehr ängstlich gewesen sei und zudem eine eher schlechte Körperselbstwahrnehmung hat.

Es wird eine **diagnostische Biofeedback-Sitzung** durchgeführt (verwendetes Biofeedbacksystem: Neuromaster der Firma Insight Instruments), in der wir einen standardisierten Stress-Test durchführen. Es gab zwei Durchläufe, einmal mit SCL, Temperatur und HF und einen weiteren Durchlauf mit Ableitung des MS und des EMG, da die Patientin über starke Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich klagte. Aus den Ergebnissen dieser Sitzungen heraus, die die o.g. Problematik und Symptomatik bestätigten, wurde auf der Suche nach einer für die Patientin optimalen Entspannungsmethode ein biofeedbackgestützter Test unter Verwendung des in der Software vorhandenen **„Entspannungsprofil mit MS, EMG und Atmung“** durchgeführt. In Vorbereitung auf diese Übung wurden die zum Einsatz kommenden verschiedenen Entspannungstechniken vorbesprochen.

Ergebnisse der Untersuchung (Entspannungsübungen):

1. Übung: bewusstes Atmen, **2. Übung:** PME – die Pat. stellt dabei fest, dass sie mit PME besser im Liegen als im Sitzen zurechtkommt. **3. Übung:** passives PME - die Pat. konnte sich nicht wirklich auf diese angeleitete Übung einlassen. Es war für sie schwierig, in die Entspannung zu kommen, sondern diese hat eher Anspannung ausgelöst. **4. Übung:** Autogenes Training, diese Übung fiel ihr heute leichter als gedacht, hat weniger Übung, da in den letzten Jahren weniger genutzt, mehr PME gemacht, aber ging heute besser als PME, ist bis zur Atmung und der Herz-Übung gekommen. **5. Übung:** eigenes Entspannungsbild, damit kommt sie am Anfang sehr gut in die Entspannung, dann nach gut 1,5 Minuten tritt ein Wechsel in der Ableitung auf.

Ergebnis:

Die Untersuchung konnte die von der Pat. eingesetzten Atemtechniken als erfolgreich bestätigen. Dies geschah am Anfang auch in Kombination mit ihrem Ruhebild. Bei ihrem Ruhebild fiel ihr dann auf, dass dort sich zu viele Eindrücke abwechselten, die einer ruhigen Entspannung entgegenwirkten. Ein überraschendes Ergebnis für die Pat. war die Erkenntnis, dass sie mit dem Autogenen Training in dieser Übung deutlich bessere Ergebnisse erzielen konnte als mit dem von ihr sonst praktizierten und favorisierten PME.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. med. Peter Lange

FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
FA f. Psychiatrie und Psychotherapie
Lehrtherapeut und
Supervisor


Dr. med. C. Ehrig

FA für Innere Medizin
FA für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Chefarzt Allgemeine Psychosomatik

Psychologische Praxis
Mag.^a Alexandra Vago-Wind
7062 St. Margarethen, Teichweg 11
Tel.: 0676/ 78 69 363
E-Mail: praxis@vago-wind.at
Web: www.vago-wind.at

St. Margarethen am 25.1.2021

Erfahrungsbericht Neuromaster

Ich benutze das Neuromaster-System in meiner Praxis von Beginn an – dies erweitert sowohl meinen KlientInnenkreis als auch die Methodenauswahl in der Behandlung entscheidend. So kamen erste Reaktionen auf eine Inseratschaltung nach Praxiseröffnung (September 2020) aufgrund bestimmter Krankheitsbilder (z.B. Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Morbus Raynaud), die mit dem Neuromaster-System gezielt und effektiv behandelt werden können. Menschen, die unter solchen Störungen leiden, fühlen sich dadurch angesprochen und können tatsächlich rasch und gänzlich frei von Nebenwirkungen nachhaltige Behandlungserfolge erleben.

In meiner klinisch-psychologischen Praxis behandle ich seit September (d.h. in den ersten fünf Monaten) sechs KlientInnen in regelmäßigen Abständen (inzwischen insgesamt an die 30 Sitzungen), die praktisch nur wegen dem Neuromaster-System zu mir kommen und zum Teil von KollegInnen, die über diese Behandlungsmöglichkeit nicht verfügen, an mich verwiesen wurden. Im Fokus stehen dabei Muskelspannung (EMG bei Verspannungen), Herzratenvariabilität (Bluthochdruck, Burn-Out, Depression) und Temperatur (Morbus Raynaud, allgemeines Entspannungstraining).

Am Neuromaster-System schätze ich nicht nur die Einfachheit in der Anwendung, sondern vor allem, dass auch Ausbildung und Service aus einer Hand kommen – ein österreichisches Unternehmen, das bei Unklarheiten erreichbar ist und rasche Abhilfe leistet. Ein herzliches Dankeschön für diesen Benefit!

Hochachtungsvoll,



Mag. Alexandra Vago-Wind

Klinische- und Gesundheitspsychologin
Sportpsychologin
Biofeedbacktherapeutin

Verwendung des Neuromaster Systems in freier Praxis (Schwerpunkt: Sportpsychologie)

Seit Sommer 2020 verwende ich das Neuromaster System in meiner Praxis zur Unterstützung meiner klin.-psychologischen Tätigkeit. Da mein Schwerpunkt in der Betreuung von Leistungssportler*innen (vorwiegend Nachwuchs) liegt, sehe ich den größten Nutzen darin, mentale Trainingsstrategien in ihrer Auswirkung auf unser Körpersystem sichtbar zu machen, was das Commitment innerhalb Beratung steigert.

Gerade Leistungssportler*innen sind Messungen ihrer Körperfunktionen gewohnt und stehen dem Neuromaster System dementsprechend offen gegenüber. Bisher habe ich mit 8 SportlerInnen eine umfassende Diagnostik durchgeführt, welche face to face nachbesprochen und darauf basierende Empfehlungen weitergegeben wurden. Jedem/-r Sportler*in wurden die eigenen Testergebnisse ausgedruckt mitgegeben, was ich persönlich als hilfreiche Grundlage für die Ergebnisinterpretation erlebt habe. Vor allem die Parameter *Atemfrequenz* als auch An- und Entspannung der *Muskulatur* haben das Interesse der Sportler*innen geweckt.

In der Sportpsychologie ist das Thema *Leistungssteigerung* oftmals Anlass, meine Praxis aufzusuchen. Bereits in den ersten Gesprächen zeigt sich dann, dass die Sportler*innen zu wenig Regenerationsmaßnahmen in ihren (Trainings-) Alltag integriert haben. Durch das Sichtbarmachen unbewusster Körperfunktionen sind die Auswirkungen von Stress und Leistungsdruck gut nachvollziehbar und das Commitment steigt, sportpsychologische Interventionen wie z.B. Atemübungen, bewusste Pausengestaltung im Wettkampf, imaginative Techniken wie Ruheort und mentales Training tatsächlich praktisch umzusetzen. Im Laufe der Betreuung durch eine wiederholte Messung persönliche Veränderungen messen zu können sehe ich gleichzeitig als Qualitätssicherung meiner psychologischen Tätigkeit, da die Auswirkungen angewandter Strategien sowohl für die Sportler*innen als auch für mich selbst tatsächlich messbar werden. Und es zeigt sich, ob bzw. ab wann die vermittelten mentalen Strategien zielführend abrufbar sind und welche Strategien individuell die stärkste Wirkung zeigen.

Aus diesen Gründen erlebe ich das Neuromaster System als wertvolle Ergänzung meiner psychologischen Tätigkeit und kann den Einsatz jedenfalls weiterempfehlen.

Erfahrungen mit dem Neuromstersystem

Ich nutze das Neuromaster-System vorerst vermehrt bei Klienten mit einem hohen Stresslevel. Die bisher betreuten Klienten profitieren vor allem durch das „Sichtbar machen“ unbewusster Vorgänge. Ist erst einmal klar, wie eine Person auf Stress reagiert, kann man individuell gegensteuern und dem Klienten somit das Gefühl geben, ihres Stresssymptomen nicht hilflos ausgeliefert zu sein. Zu Beginn kommt – nach einer ausführlichen Anamnese - meist ein Stresstest zum Einsatz (gemessene Parameter: Multisensor, EMG, Atmung). Danach beginnt ein -auf den jeweiligen Klienten - angepasstes Training. Bisher hat sich zum Beispiel das Atemtraining sehr bewährt. Eine bewusste Bauchatmung – die am Gerät trainiert wurde – verhalf schon des Öfteren zu einem Aha-Erlebnis während einer Biofeedbacksitzung und wurde erfolgreich in den Alltag integriert. Stresssituationen konnten so besser bewältigt werden. Erweitert würde dieses Tool bei einer Klientin auch durch Hinzunahme des Puls- bzw. des EKG- Parameters beim RSA- Training.

Generell habe ich das Gefühl, das Menschen neugierig sind, wenn man Ihnen von den Möglichkeiten einer Biofeedbacktherapie mit Hilfe des Neuromaster-Systems erzählt. Die Breite der Anwendung habe ich aber in meiner Praxis leider noch nicht ausschöpfen können.

Verbesserungsbedarf sehe ich im visuellen Bereich. Videos und Bilder sind teilweise verpixelt oder veraltet und könnten um einiges moderner sein. Ansonsten bin ich bisher sehr zufrieden und habe Spaß an der Arbeit mit dem Neuromaster-System.

Freundliche Grüße,
Evamaria Wallner



An
Insight Instruments
Steglandweg 5
85400 Hallein

Erfahrungsbericht

Biofeedback lernte ich das erste Mal während meines Pflichtpraktikums im Rahmen des Psychologiestudiums kennen. Es war für mich interessant diese Situation beobachten zu können, jedoch muss ich gestehen, dass es mich damals nicht wirklich angesprochen hat.

Im Jahr 2017 änderte sich das schlagartig, als ich einen neuen Job als Klinische- und Gesundheitspsychologin in einer Einrichtung annahm, welche u.a. auf Biofeedback spezialisiert war. Dort war es Grundvoraussetzung mit Biofeedback zu arbeiten. Meine damalige Kollegin, die bereits zertifizierte Biofeedbacktherapeutin ist, hat mich in die Thematik eingeschult. Ich durfte die Patientenrolle einnehmen und lernte das Biofeedback so von einer ganz neuen Seite kennen. Total fasziniert habe ich festgestellt, dass es sich hierbei um einen sehr komplexen Bereich handelt, der mein Interesse massiv geweckt hatte: Ich las viel Literatur zu dem Thema und erlernte den Umgang unter Anleitung meiner Kollegin sowie auch via „learning by doing“ direkt am Patienten. Schnell war für mich klar, dass ich die Ausbildung und Zertifizierung zur Biofeedbacktherapeutin absolvieren möchte.

Einer der Gründe, warum mich diese Methode anspricht ist, weil damit bei vielen PatientInnen ein so genanntes „Aha-Erlebnis“ ausgelöst wird – durch die visuelle Darstellung der körperlichen Reaktionen wird der bio-psycho-soziale Zusammenhang nochmals sehr klar verdeutlicht. Dies wirkt sich meiner Erfahrung nach häufig positiv auf die Compliance der PatientInnen aus - auch viele skeptische PatientInnen wurden dadurch zum Umdenken angeregt. So war es mir möglich, vielen Menschen dabei zu helfen, dass sie erlernen willentlich Körperfunktionen in die gewünschte Richtung zu beeinflussen und sich somit selbst helfen zu können.

Institut Schwarzl
Bürgergasse 54/20
8330 Feldbach

Zweitpraxis: Vilefortgasse 15/4
8010 Graz

Mobil: 0660/2012876
E-Mail: office@institut-schwarzl.at
www.institut-schwarzl.at

für Psychotherapie
Verhaltenstherapie
Sexualtherapie
Psychologische Diagnostik
Biofeedback
Neurofeedback
Rechtspsychologischer Experte



Auch wenn ich mittlerweile in der zuvor genannten Arbeitsstelle nicht mehr tätig bin, war für mich klar, dass Biofeedback dauerhaft einer meiner beruflichen Schwerpunkte sein soll. Deshalb absolvierte ich im Frühjahr 2019 die Ausbildung und Zertifizierung zur Biofeedbacktherapeutin über die BFA. Im Rahmen der Ausbildung lernte ich den Neuromaster und das zu diesem Zeitpunkt neueste Programm Biolife 4.0 kennen. Das Handling, die unterschiedlichen Therapiebibliotheken und die visuelle Darstellung der Ergebnisse haben mich schnell überzeugt.

Mit dem Neuromaster ist es möglich, individuelle Diagnosen des Reaktions- und Regulierungsverhaltens der PatientInnen zu erstellen, um in weiterer Folge ein individuelles, auf jede einzelne Person ein speziell abgestimmtes Behandlungskonzept zu erstellen. Die Bearbeitungsmöglichkeiten der Output-Files sowie die Möglichkeit eigene Therapievorlagen zu erstellen um möglichst flexibel und individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der PatientInnen eingehen zu können, begeistern mich am System sehr.

Mittlerweile bin ich seit fast zwei Jahren im Institut Schwarzl tätig, Schwerpunkte meiner Tätigkeit sind unter anderem Biofeedback und seit Frühjahr 2021 auch Neurofeedback, wofür ich zuvor die Ausbildung der BFA absolvierte. Häufig nehmen die PatientInnen begleitend zur Psychotherapie Biofeedback- und/oder Neurofeedback-Einheiten – es zeigt sich, dass durch diesen interdisziplinären Behandlungsansatz, sehr gute Therapieerfolge (u.a. bei Krankheitsbildern wie Depressionen, Angststörungen etc.) erzielt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Alexandra Glatz

Feldbach, am 21.09.2021

Institut Schwarzl
Bürgergasse 54/20
8330 Feldbach

Zweitpraxis: Vilefortgasse 15/4
8010 Graz

Mobil: 0660/2012876
E-Mail: office@institut-schwarzl.at
www.institut-schwarzl.at

für Psychotherapie
Verhaltenstherapie
Sexualtherapie
Psychologische Diagnostik
Biofeedback
Neurofeedback
Rechtspsychologischer Experte

Insight Instruments

Dr. Kropfreiter

Steglandweg 5

5400 Hallein

Tegernheim 10.08.2021

Erfahrungsbericht Biofeedback in unserer Praxis für Ergotherapie

Da ich erst im Juli die Biofeedbacktherapieausbildung in Wien gemacht habe, stehe ich erst am Anfang von meiner Arbeit.

Ich habe sehr viel über Biofeedback im Vorfeld gelesen und fand, dass es speziell für unseres Klientel eine Bereicherung sein könnte. Ich war nur anfangs skeptisch, ob das System auch wirklich einfach zu bedienen sei.

Das kann ich mit gutem Gewissen mit „Ja“ beantworten. Das Programm ist selbsterklärend aufgebaut und sehr benutzerfreundlich zu handhaben.

Hr. Stefka hat uns vor dem Kauf mit seiner Kompetenz und seiner stetig ruhigen Art immer unsere Fragen schnell beantwortet und den Neuromaster über Zoom detailliert vorgestellt so dass wir schon einen großen Einblick hatten welche Sensoren wir für die Praxis benötigten und uns bei Insight Instruments gut aufgehoben fühlten.

Ich habe sofort nach der Ausbildung begonnen mit dem Neuromaster zu arbeiten da man einfach auch noch sehr viel selbst ausprobieren muss. Ich habe ziemlich viele Bibliotheken an mir oder Freunden erst mal getestet und auch selbst Sitzungen gestaltet was wirklich sehr einfach ist.

Danach fing ich an Patienten mit der Biolife Software zu behandeln.

Momentan behandle ich damit Patienten mit Depressionen und Schlaganfallpatienten mit Hemiparese und Facialispause.

Schon alleine der Stresstest gibt dem Therapeuten so viele Informationen die man ohne diese Software nie testen könnte. Durch das HRV und RSA Training sehen die Patienten unmittelbaren Erfolg bei der Bauchatmung obwohl sie vorher alle behaupteten sie könnten das nicht.

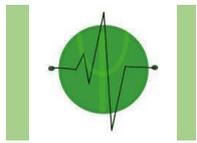
Beim Muskeltraining sieht man schon die kleinsten Bewegungen auf dem Bildschirm was natürlich auch den Patienten eine riesigen Ansporn gibt.

Das Sichtbarmachen körperlicher Funktionen erleichterte dem Patienten enorm die Ansteuerung der betroffenen Muskulatur.

Mit freundlichen Grüßen

Tatjana Metz

Ergotherapeutin



Mag. Lydia Oberthaler
Praxis für Gesundheitspsychologie & Biofeedback
Michael-Walchhofer-Straße 13; 5541 Altenmarkt im Pongau
Tel. 0650/ 360 20 18 e-mail: praxis@psychologie-oberthaler.at

Die erste Erfahrung mit Biofeedback machte ich in meiner Ausbildung zur Klinischen- und Gesundheitspsychologin im Jahr 2009. Die Ausbilderin dort ist zertifizierte Biofeedbacktherapeutin und so konnte ich erstmals in beobachtender Rolle einige Biofeedbacksitzungen miterleben. Gegen Ende meiner Ausbildung durfte ich dann bereits selbst „Hand anlegen“ und mit der Unterstützung meiner Ausbilderin die ersten Diagnostik-Sitzungen durchführen.

Mich beeindruckte die Methode von Anfang an, ich war vor allem immer wieder fasziniert von den vielen „Aha-Erlebnissen“ der Patientinnen und Patienten, denen oft während einer Biofeedbacksitzung zum ersten Mal der starke bio-psycho-soziale Zusammenhang bewusst wurde.

Auch in meinen weiteren Arbeitsstellen war die Biofeedbackbehandlung immer ein ergänzender Teilbereich zum „klassischen psychologischen Gespräch“.

Im Jahr 2016 entschied ich mich dafür, einen neuen beruflichen Schwerpunkt zu setzen und gründete meine Praxis für Gesundheitspsychologie und Biofeedback. Dafür absolvierte ich im November 2015 die Ausbildung zur Biofeedbacktherapeutin über Insight Instruments und entschied mich im Anschluss daran, den Neuromaster zu erwerben.

Ich bin sehr zufrieden mit dem Produkt, besonders schätze ich die professionelle Zusammenarbeit sowohl mit der Technikabteilung als auch den fachlichen Austausch und die Hilfestellung durch Mag. Bettina Brunner. Die Möglichkeiten, die mir der Neuromaster bietet, sind äußerst umfangreich und erlauben mir, Menschen mit den verschiedensten Indikationen kompetent zu beraten. Dazu nutze ich einerseits die unterschiedlichen Therapiebibliotheken, andererseits sehe ich auch einen Vorteil am Erstellen eigener Sitzungsvorlagen, um auch individuell auf die Bedürfnisse meiner Patientinnen eingehen zu können.

Ich erinnere mich besonders an eine Klientin, die seit ihrer Kindheit an Migräne und Spannungskopfschmerz leidet. In nur 8 Therapiesitzungen konnte ich sie dabei unterstützen, die Häufigkeit der Attacken deutlich zu reduzieren. Weiters schafften wir es mithilfe eines Bauchatmetrainings und Progressiver Muskelentspannung, beginnende Kopfschmerzen "abzufangen", sodass es in weiterer Folge zu gar keiner ausgeprägten Kopfschmerzattacke mehr kam. Die Klientin konnte eine deutliche Steigerung ihrer Lebensqualität erreichen. Mittlerweile hat sie die Übungen so verinnerlicht, dass keine "Kontrolle" durch das Biofeedbackgerät mehr notwendig ist.

Praxis für Logopädie Harald Wilhelm

Praxis für Logopädie; Nelkenstraße 3a; 76337 Waldbronn-Reichenbach

Insight Instruments

Dr. Kropfreiter

Steglandweg 5

AT 5400 Hallein

Erfahrungsbericht Biofeedback

28.04.2016

Biofeedback in (m)einer Praxis für Logopädie

Zum Biofeedback bin ich gekommen, als ich vor Jahren wegen sehr unangenehmer **Schwindelattacken** (ohne körperliche Ursache) einen Psychologen aufgesucht hatte, der mit mir Biofeedback durchgeführt hat.

Dies war so erfolgreich, dass ich mich entschloss dies selbst, trotz der ja nicht gerade unerheblichen Investitionen für Geräte (dazu kommen Aus- & Fortbildungen), in meiner Praxis zum Einsatz zu bringen.

Seither arbeite ich sehr erfolgreich mit Biofeedback in den „klassischen“ Bereichen Entspannung / Schlafstörungen / etc. aber auch wie unten zu lesen in Bereichen, die zunächst wohl nicht hierfür gedacht waren.

Aber gerade hier zeigt sich die Flexibilität des Neuromaster, der sich sehr leicht den eigenen Anforderungen anpassen lässt.

Und ich bin nach wie vor begeistert von den zügigen Erfolgen, die hiermit zu erreichen sind.

Ein konkretes Beispiel:

Ein Mann von Mitte dreißig meldet sich mit Panikattacken bei mir an.

Ich sage ihm, dass das nicht mein Gebiet sei und er damit einen Psychologen aufsuchen solle (man muss ja nicht in jedes Gebiet reinpfuschen, von dem man keine Ahnung hat ;-))

Als er sagte, dass er bereits in psychologischer Betreuung sei und nur eine Entspannungsmethode suche, war klar, dass dem Mann geholfen werden kann.

Konkret hatte er v. a.

- **Schlafstörungen** und lag stundenlang nachts wach
woraus sich natürlich auch wieder
- **Panikattacken** generierten, sowie
- **Hypertonie**.
Ich habe mit dem Herrn dann sowohl
- **HRV-Training**, als auch intensiv mit dem Neuromaster die

- **Bauchatmung** mit entsprechender
- **Reduzierung der Atemfrequenz** und daraus resultierender (messbarer)
- **Entspannung** trainiert

Dies hatte zur Folge, dass er nach sechs Sitzungen wieder durchschlafen konnte. Für zu Hause empfahl ich noch eine APP (BreathPacer) fürs Smartphone, welche er einsetzte, wenn er mal nachts aufwachte. Nach fünf Minuten Benutzung der App schlief der Patient wieder!

Auch die **Blutdruckwerte** wurden durch Biofeedback mit signifikantem „Vorher-Nachher-Effekt“ **gesenkt**.

Ein weiterer Bereich in dem ich den Neuromaster aktuell –zweckentfremdet- einsetze, ist die **Therapie des Stotterns**.

Hier habe ich mir selbst mit dem Neuromaster ein Trainingsprogramm erstellt, welches sich sehr praxisnah einsetzen lässt (bei Fragen hierzu gerne mit mir in Verbindung setzen).

Beim Stottern kommt es (u.a.) zur Verkrampfung der Muskulatur, wie zum Stocken / Blockieren der Atmung.

Mittels Atemgurt und der zur Verfügung stehenden Animationen (Vogel / Fisch / Dino) kann ich wunderbar eine flüssige, nicht stockende Atmung trainieren und dies mit den Animationen visualisieren.

Die Atmung verbinde ich dann mit Sprech- (Lese-) -Aufgaben, die parallel zu sehen sind (ausgezeichnet und einfach mit dem Neuromaster zu realisieren), sodass der Patient lernt ohne zu stocken, mit der fließenden Atmung zu sprechen.

Parallel dazu kann ich auch den entspannten Umgang mit angstbesetzten Situationen (Telefon / Einkaufen / ...) „In Vitro“ (mit direktem Feedback von An- oder Entspannung) trainieren, um dies dann „In Vivo“, mit entsprechend erlernter Technik angstfrei umzusetzen.

Auch Stimmpatienten (heisere Sprechberufler wie -> Lehrer(innen) / Pfarrer(innen) / Erzieher(innen) /), die meist mit Hochatmung und dadurch überanstrengt sprechen, lernen spielend die Bauchatmung einzusetzen und kommen so zu einer entspannten, kraftvollen Stimmgebung.

Man sieht also, dass der Neuromaster auch „zweckentfremdet“ weit über das Gebiet des Biofeedback hinaus einsetzbar ist!

Mit freundlichen Grüßen
Harald Wilhelm

SCHMERZ  Zentrum | Schillerplatz 8/1 | 73033 Göppingen

Insight Instruments
z.Hd. Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5

5400 Hallein
Österreich

Erfahrungsbericht zu dem Biofeedbacksystem SOFTmed

Im Schmerzzentrum Göppingen bieten wir unseren Patienten eine multimodale Schmerztherapie in einem interdisziplinären und interprofessionellen Team auf Grundlage des bio-psycho-sozialen Schmerzmodells. Im Rahmen dieses multimodalen Therapiekonzeptes behandeln wir unsere Patienten auch seit mehr als 15 Jahren mit Biofeedback.

Unser Behandlungsschwerpunkt liegt bei Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen. Unter anderem behandeln wir Patienten mit Kopfschmerzen, Migräne, Kreuz-/Rückenschmerzen, Schmerzen des Bewegungsapparates, Rheumaschmerzen, Gesichtsschmerzen, Gürtelrose/ Post Zoster Neuralgie, Nervenschmerzen/ Polyneuropathien, Phantomschmerzen, Schmerzen bei Durchblutungsstörungen, Morbus Raynaud, Schmerzen bei spinaler Spastik, somatoforme Schmerzsyndrome, CRPS, Krebschmerzen/Palliativmedizin, U.v.m..

Die guten Erfahrungen mit dem Vorgängermodell von Insight Instruments, welches wir mehr als 10 Jahre in unserer Praxis zuverlässig nutzten, bewogen uns im Frühjahr 2012 das Biofeedbacksystem SOFTmed zu erwerben, um unser Behandlungsangebot für unsere Patienten zu modernisieren. Seither ist das Biofeedbacksystem SOFTmed in unserer Praxis im täglichen Einsatz.

Besonders zufrieden sind wir damit, dass die spezifisch unbewusst ablaufenden Körpersignale, wie beispielsweise Muskelspannung, Atmung, Hauttemperatur in sehr gut sicht- und hörbare Signale umgewandelt werden. Die visuelle Darstellung des Biofeedbacksystems ermöglicht ein sehr leichtes Verstehen der Zusammenhänge, zwischen körperlichen Vorgängen und gedanklichen oder emotionalen Reaktionen. So können zum einen die Auswirkungen der psychischen Faktoren auf das Schmerzgeschehen deutlich gemacht werden, aber auch z.B. Fehlhaltungen, körperliche Belastungen in praktischen Übungen deutlich und eindrücklich zurückgemeldet werden. Mit Hilfe des Biofeedbacktrainings sind viele Patienten in der Lage ihre Muskelanspannung zu verringern und Schmerzen zu reduzieren, Körperreaktionen auf Stress sichtbar zu machen und so zu verändern, ihre Körperwahrnehmung zu verbessern.

Das System ist patientenfreundlich, da sich die Sensoren einfach platzieren lassen. Die Messergebnisse sind sehr zuverlässig. Sowohl die umfangreiche Therapiebibliothek als auch die Auswertungsbildschirme sind detailliert und innovativ gestaltet. Besonders alltagsfreundlich erweist sich die Möglichkeit, individuell für Patienten, Vorlagen im System erstellen zu können.

Gerne stehen wir für weitere Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. med. Gerhard H. H. Müller-Schwefe

Leitender Arzt

Dr. med. Gerhard H. H. Müller-Schwefe
FA für Allgemeinmedizin
Anästhesiologie | Algesiologie DGS
Palliativmedizin DGS | Akupunktur
Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Birgit Accorsi-Klupsch
FÄ für Allgemeinmedizin
Palliativmedizin | Hypnose
Ultraschall

Dr. med. Nicole Kopp
FÄ für Anästhesiologie
Notfallmedizin | Strahlenschutz

Jennifer Mertins
Diplom-Psychologin
Biofeedbacktherapeutin DGS
psychotherapeutische Verfahren

Dr. med. Sibylle R. Müller-Schwefe
Ärztin

Dr. med. Nina Ringewaldt
FÄ für Anästhesiologie
Notfallmedizin

19.05.2015

Schillerplatz 8/1 | 73033 Göppingen

Tel. +49-7161-9764-5
Fax + 49-7161-9764-97

info@mueller-schwefe.com
www.mueller-schwefe.de

Sigma-Zentrum · Postfach 14 09 · 79705 Bad Säckingen

INSIGHT INSTRUMENTS
Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5

A-5400 Hallein

Ärztegesellschaft Sigma Therapie GmbH
am Klinikum Weihermatten 1 · 79713 Bad Säckingen

Ärztliche Direktion Kliniken:
Prof. Dr. med. C. Bielitz
Konzeptentwicklung und Direktion Sigma-Akademie:
Univ. Prof. Dr. med. E. W. Burrel
Psychopharmakologische Supervision:
Dr. med. Gabriel Eckermann

Fon: 0 77 61 / 55 66 – 451
Fax: 0 77 61 / 55 66 – 199
Ansprechpartner: Elfriede Stücker
E-Mail: e.stuecker@sigma-klinik.de

Bad Säckingen, 28. Januar 2015

Erfahrungsbericht zur Behandlung mit Biofeedback

Sehr geehrte Damen und Herren,

das [Sigma-Zentrum](#) ist das größte Privatkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin in Deutschland. In drei Akutkliniken mit mehr als 150 Betten und angeschlossener Tagesklinik werden sämtliche psychiatrische und psychosomatische Krankheits- und Störungsbilder behandelt. Kennzeichnend ist dabei unser spezifisches methoden-integratives Therapiekonzept, das schulübergreifend nach leitlinien- und evidenz-basierten Gesichtspunkten ein intensives dialogisch-interaktives Behandlungsangebot gewährleistet.

Seit vielen Jahren wird in unseren Kliniken mit Erfolg auch die Methode des Biofeedbacks angewendet. Insbesondere dann, wenn bei Patienten ein erhöhtes Anspannungsniveau vorliegt, u. a. bei

- Depressionen,
- Somatoformen Schmerzstörungen,
- Posttraumatische Belastungsstörungen,
- Angsterkrankungen.

Die Biofeedbacks bieten nicht nur die Möglichkeit der individuellen Diagnose des Reaktions- und Regulierungsverhaltens beim Patienten, sondern auch die Voraussetzungen für ein individuelles, auf den einzelnen Patienten speziell abgestimmtes Behandlungskonzept. Die Patienten profitieren bei dieser Methode von der direkten Rückmeldung von Körperreaktionen. Unter anderem kann man den Patienten visuell vor Augen führen, wie sie auf bestimmte Reize, Bilder oder Gedanken reagieren. Die Methode eignet sich nicht nur zur Diagnostik, sondern der Patient kann damit auch lernen, wie er willentlich Körperfunktionen beeinflussen kann, indem er



direkt Rückmeldung bekommt, ob und wie etwas wirkt. Dieses höchst individuell abgestimmte Konzept wird von unseren Patienten sehr gut angenommen.

Erfahrungsbericht mit dem SOFTmed Biofeedbacksystem.

Die Software BioLife ist sehr anwenderfreundlich und größtenteils selbsterklärend aufgebaut. Ich persönlich schätze besonders, dass ich die Möglichkeit habe, Programme selbst zu kreieren oder abzuändern. So kann ich wirklich individuell auf die Patienten eingehen.

Ein Beispiel: Ein Patient Mitte Fünfzig mit einer somatoformen Schmerzstörung, die mit einem erhöhten Anspannungsniveau einherging, sollte durch die Biofeedback-Methode lernen, sein Erregungsniveau zu senken, bzw. zu regulieren. Dazu wendete ich in erster Linie Atemübungen und Entspannungsbilder, bzw. -videos an. Da der Patient sehr zwanghaft und leistungsorientiert war, machte er auch außerhalb des Biofeedback Atemübungen. In kurzer Zeit war er in der Lage, seine Atmungsfrequenz auf nur vier Atemzüge pro Minute zu senken. Durch Biofeedback zeigt sich aber, dass zwar seine Atmung langsamer wurde, sich dabei jedoch sein allgemeines Anspannungsniveau erhöhte, erkennbar an Parametern wie z. B. Pulsfrequenz und Hautleitwert. Erklärbar ist dies damit, dass sich der Patient zu sehr unter Druck gesetzt hat, die niedrige Frequenz zu erreichen. Da sich auch kein positiver Übungseffekt einstellte, im Sinn davon, dass sich im Laufe der Zeit auch die anderen Parameter verändert haben, wurde mit dem Patienten seine individuelle Atemfrequenz ausgelotet, die mit der größtmöglichen Entspannung einher ging: diese lag bei ca. 12 Atemzügen pro Minute.

Das Biofeedback-Verfahren hat diesen Entwicklungsprozess unter mehreren Parametern messbar, sichtbar und somit im Dialog mit dem Patienten einstellbar gemacht.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Psych. Elfriede Stückle
Biofeedback-Therapeutin / Supervisorin

Mag. Dr. Erich Gamsjäger, MA

Klinischer Psychologe, Psychotherapeut, Mediator, Supervisor



VERTRAUEN.VERÄNDERUNG.KRAFT.
UMKEHR.FREUDE.ZUKUNFT.

Insight Instruments
Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5
5400 Hallein

Lofer, März 2015

Biofeedback bei „therealmoment“

Biofeedback hat bereits seit über 10 Jahren einen hohen Stellenwert in der Unterstützung unserer Klienten.

Die Interventionen, das Sichtbarmachen von körperlichen Funktionen, auch die Messung an sich ermöglichen nicht nur die Veränderung der als belastend empfundenen Symptome; Biofeedback ermöglicht im Besonderen den leichteren Zugang zu eigener Person, Körper und Psyche. Eigentlich oder zumindest auf den ersten Blick nicht sichtbare Regelkreise können bewusst gemacht und – eben – verändert werden. Oftmals erleichtert die technische oder naturwissenschaftliche Herangehensweise sich den „Dingen“ zu stellen. Wir setzen diese Methode besonders häufig bei

- hoher Angstbereitschaft oder Angststörungen
- chronischem Schmerzgeschehen
- Überlastung und sämtlichen psychosomatischen Symptomen
- Entspannungstraining
- Schlafstörungen
- Steigerung von Leistung und Aufmerksamkeit

ein und erzielen – auch für uns immer wieder – erstaunliche Erfolge. Aus diesem Grund werden wir auch in Zukunft auf diese Technologie bauen und unsere Handlungsmöglichkeiten noch erweitern.

Behandlungsbeispiel:

In der Vorgeschichte berichtet die Klientin „Panikattacken“, ausgelöst durch Schwindel und Atemnot. Des Weiteren werden Schmerzgeschehen in der Schulter, Gewichtsverlust und stressbedingte Diarrhö als sehr belastend empfunden. Sie empfindet sich auch nach einem Klinikaufenthalt noch als „müde und überlastet“.

Mag. Dr. Erich Gamsjäger, MA



VERTRAUEN.VERÄNDERUNG.KRAFT.
UMKEHR.FREUDE.ZUKUNFT.

Klinischer Psychologe, Psychotherapeut, Mediator, Supervisor

Die Klientin scheint eine erhöhte – physiologisch übersetzte – Angst-, Grübel- Leistungs- und Stressbereitschaft aufzuweisen. In neuen oder anfordernden Situationen reagiert sie mit einer starken Anspannung, vor allem im Schulter- und Nackenbereich. Darauf erfolgen schnelles und

flaches Atmen sowie Wahrnehmung von Schwindel und Bewertung als beängstigend und gefährlich.

Innerhalb eines Jahres bei 18 Einheiten konnten über

- Atemtraining: Bauchatmung ohne Beteiligung der Schultern und Ausatemtraining
- Handwärmungstraining bei Anwendung eigener Bilder und Entspannungssequenzen
- Kohärenztraining
- und die Motivation der Klientin

sämtliche Symptome verändert, gemindert oder aufgelöst werden. Symptome wie die morgendliche Diarrhö verschwanden ohne „aktive“ Intervention. Auch die Erfahrung von Kontrolle und Selbstwirksamkeit veränderte Verhalten, Reaktionen sowie Sicht- und Bewertungsweise der Klientin. Eine zu Beginn der Behandlung auftretende Attacke konnte die Klientin mit Hilfe der erlernten Methoden abwehren, ab diesem Zeitpunkt traten keine Schwindel-/Angstanfälle mehr auf. Gespür für eigene Bedürfnisse und eine positive Sicht auf körperliche aber auch psychische Symptome konnten wiederhergestellt werden, heute ist die Klientin nicht mehr auf die Stütze durch Biofeedback angewiesen, nutzt diese Unterstützung aber gelegentlich, um die eigene Wahrnehmung und selbst entwickelte Methoden der Entspannung zu kalibrieren und validieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. E. Gamsjäger

iV.: Michaela Leitinger, Msc.

Mag. Jörg Mayramhof
Haus am Milsertor
Stadtgraben21
6060 Hall i.T.

Erfahrungen mit dem SOFTmed Biofeedbacksystem

Wie lange behandeln Sie schon mit Biofeedback?

Seit 2005.

Welche Indikationen und Patientengruppen behandeln Sie?

Essentielle Hypertonie, Tinnitus, Migräne, Stressmanagement, Betriebliche Gesundheitsvorsorge
Asthma, somatoforme Schmerzsyndrome, Mentaltraining im Leistungssport, Flugangst,
Auftrittsangst.

Klienten:

internationale Manager (BP, Castrol, Swarovski), SchülerInnen (Maturaklassen),
Gesundheitszentrum Lanserhof (Prominenz und erfolgreiche internationale Geschäftsleute
verschiedenster Sparten), Leistungssportler

Überblick über therapeutische Ergebnisse (Überblick über Wirksamkeit bei einzelnen Patientengruppen)

AstmatikerInnen:

Trotz jahrelanger Atemgymnastik gelang erst durch eine insight – Biofeedback-Intervention - meistens bereits in der ersten Sitzung- die Atemregulation auch bei eingeschränkter Lungenfunktion sicht-und hörbar (messbar) zu verbessern und auch den Stress-Level bzgl. der Atemsymptomatik deutlich zu reduzieren.

Manager:

So erfuhren europäische Spitzenmanager, dass sie etwa durchaus in Seminaren gelernt hatten, mental gut mit Stress umzugehen (Autogene Intervention: „ Ich ärgere mich nicht', „Nichts bringt mich vom Weg ab“, etc.), als aber gleichzeitig das Herz-Kreislauf-System (unbewusst) überreagierte, wurde vielen klar, dass der Preis für Coolness wo anders zu bezahlen war. Durch gezieltes insight – Biofeedback- Training konnten die Parameter wieder in Kohärenz gebracht werden.

Hypertonie:

Durch die unterschiedlichen Feedbackmodi von der Skalierung und dem Liniengraph bis zur Animation fanden die unterschiedlichsten Patienten mit insight – Biofeedback eine raschen und nachhaltigen Zugang zu „ihrer Herzintelligenz“ und die psychophysiologischen Zusammenhänge der HRV.

Schmerz:

Ob bei Migräne oder Tinnitus, aber auch Tics bzw. Spannungskopfschmerz – in der insight software finden sich für den routinierten Anwender zahlreiche tools (EMG, Atmung, Vaso-Sensor) zur erfolgreichen Therapie – mit geringem Zeitaufwand für den Klienten.

Erzählen Sie uns ein Beispiel einer erfolgreichen Biofeedbacktherapie

Leistungssteigerung eines österreichischen Staatsmeisters im Weitspringen.

Das Problem war, den für den Athleten üblichen Leistungsabfall nach dem ersten Versuch zu minimieren und die Pausengestaltung zwischen den Versuchen im Wettkampf mental zu optimieren und das Erregungsniveau zu kontrollieren. Weiters wurde insight für das ideomotorische Training eingesetzt. Differenziert betrachtet kann man sagen:

- Erregung und Angst führen zu Leistungsabfall
- BF reguliert Angst nach unten, aber auch die positive Erregung
- Daher: BF + kognitive Handlungsanweisung
- Inkongruente Botschaften können durch BF entlarvt werden, ohne dass der Klient das Symptom verteidigen muss (zu viel Energie für den ersten Versuch, statt für den gesamten Wettkampf)

Konkret: der Athlet musste mit insight – BF-Training lernen, den Fokus zwischen den einzelnen Versuchen auf die Eigenzeit und den Flow zu richten (Blitzentspannung) vor allem über den Hautleitwert.

- Das ideomotorische Training bestand in einer insight – Biofeedback kontrollierten mentalen Simulation eines gelungen Versuches (im biomechanischen Optimum) bzw. messbarem Timing (geeignete Abfolge, angemessene Zeitpunkte, Synchronizität der Einzelimpulse) des internen Drehbuchs(Sensibilität für Taktung von Zeit).

Es erwies sich durch die Ableitung mehrerer Parameter gleichzeitig (SCL, EMG, Atmung, PVA, Temp.) als die effizienteste Perspektive nicht der Hautleitwert, sondern die Kohärenz der Resp. Sinusarhythmie (parasymphatische Aktivierung führte zur Erlebnistiefe der Bewegungsskripts!).

Der Erfolg zeigte sich mit meiner Weltklasseweite von 7,95 m und der Konstanz der Versuche in diesem Wettkampf.

Was schätze ich besonders am SOFTmed Biofeedbacksystem?

Es ist die unproblematische, verlässliche Handhabe und die auf das Wesentliche reduzierte Software, die das ganze Kundenspektrum abdeckt: Vom neugierigen Wellness-Besucher bis zur Fibromyalgie-Geplagten, dem kritischen, international agierenden russischen Großinvestor bis zu Hollywoodschauspielern, vom Kind mit Prüfungsangst bis zu AstmatikerInnen und Patienten mit Myocarditits– die Insight Software bietet für alle die geeignete Feedbackoption.

Speziell der berührungslose Atemsensor wurde auch von Lungenpatienten mit COPD-Problematik gut angenommen.

Die Hardware ist zuverlässig und extrem praxisfreundlich, der Physiogurt kommt bei Leistungssportlern sehr gut an.



Biofeedback im **Mental Spa Hotel Fritsch am Berg**

In unserem Mental-Zentrum wird das Biofeedback-System Comfort erfolgreich bei der Arbeit mit Hotelgästen und externen Kunden eingesetzt.

Hauptaufgaben im Mental-Zentrum ist die Arbeit mit Kunden im Bereich Stress-Prävention, zumeist bei bereits bestehenden Stress-Symptomen. Sehr gute Erfahrungen haben wir zum Beispiel bei Tinnitus-Kunden erzielen können. Durch die Biofeedback-Messungen sehen unsere Kunden selbst, wie sie auf An- und Entspannung reagieren um dem entgegensteuern zu können.

Im Mental-Coaching, welches immer wieder mit Biofeedback-Trainings zusammen durchgeführt wird, lernen unsere Kunden die Bereiche zu entspannen, die sie zuvor nicht selbst entspannen konnten und vor allem aufmerksamer in der Selbstwahrnehmung zu werden. So wird oft Stress vermieden bevor er überhaupt entstehen kann.

Üblicherweise werden in der Stress-Prävention irgendwelche Entspannungstechniken empfohlen. Mit dem Biofeedbackgerät erkennen wir sofort, welches die individuell wirksamste Entspannungstechnik bei Stress ist. Nachdem ich eine Diplomarbeit zu diesem Thema geschrieben habe, erkannte ich wie wirksam der Einsatz von Biofeedback im Test- und Trainingsverfahren sein kann.

In Stress-Situationen lernt der Kunde in den Biofeedback-Trainings wahrzunehmen was notwendig wäre um entspannter und damit lösungsorientierter handeln zu können. Mit Verhaltenstrainings, welche am Biofeedback-Gerät stattfinden wird eingeübt, welches Verhalten hilfreicher ist um mit dem Stress umgehen zu können. Schlafprobleme und der Umgang mit Schmerzen sind genauso wichtige Themen wie das Herzratenvariabilitätstraining und andere gesundheitserhaltende Bereiche.

Biofeedback ist im Mental Zentrum unseres ****Mental Spa Hotel ein Instrument zur Qualitätssicherung geworden. Erst wissenschaftliche Auswertungen zeigen dem Kunden objektiv die Veränderungen, die ein Training bzw. ein Coaching bewirken. Dadurch ist man als Coach auch nicht mehr nur auf die subjektive Wahrnehmung angewiesen.

Diana Sicher-Fritsch

Dipl. Mental-Coach,
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Dipl. Expertin für Burnout-Prävention und Stress-Prophylaxe

Leiterin des Mental Zentrums „Denk-Art“ im **Mental Spa Hotel Fritsch am Berg, Lochau**
www.fritschamberg.at

Erfahrungsberichte zur Arbeit mit Biofeedback und Neurofeedback



Dr. Werner Zöchling

Biofeedback und Neurofeedback in der Coaching-Arbeit mit Sportlern

Wir arbeiten seit einigen Jahren im Bereich Teamentwicklung und Coaching bei einem Fußballverein der 1. Deutschen Bundesliga und der 1. Österreichischen Bundesliga. Sportler stehen psychologischer Arbeit oft skeptisch gegenüber. Bei Biofeedback und Neurofeedback können sie die psychischen Vorgänge auf dem Bildschirm beobachten. Dadurch entsteht eine größere Akzeptanz.

Die Arbeit beginnen wir mit dem „Stresstest“. Es wird für sie ersichtlich wie sie im Stress reagieren und ob es ihnen gelingt in den Entspannungsphasen wieder ein Stück zu entspannen oder ob sie gestresst bleiben.

Bei einem Trainer ist der Hautleitwert in der Entspannungsphase nicht gesunken, und ist in der nächsten Stressphase weiter gestiegen. In der Praxis sind Trainer auf der Trainerbank oft extrem gestresst. Wenn es ihnen nicht gelingt zu entspannen, dann kommt der Zeitpunkt, bei dem sie sehr aus dem Gefühl heraus reagieren und nicht mehr in der Lage sind sachlich zu coachen. Mit der Übung „Warme Hände“ ist es möglich, innerhalb kurzer Zeit wieder „herunterzukommen“ und emotionslos Anweisungen zu geben.

Die Übung „Warme Hände“ hilft auch Spielern die Nervosität vor dem Spiel in den Griff zu bekommen.

Mit einzelnen Spielern wurde erfolgreich mit Neurofeedback gearbeitet um das Konzentrationsvermögen zu erhöhen. Ziel wäre es, dass die Spieler punktuell in der Lage sind sich voll zu konzentrieren. Gut einsetzbar ist das bei Torhütern und bei Standardsituationen. Die Arbeit mit Neurofeedback steht erst am Anfang. Ziel ist es, dass die Spieler auf Knopfdruck den Beta-Wert steigern und über eine gewisse Zeit das Niveau halten können.



Insight Instruments
z.Hd. Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5
A-5400 Hallein
Austria

Rheumazentrum Oberammergau
Klinik für Internistische Rheumatologie
Klinik für Rheumaorthopädie
und Handchirurgie
Klinik für Anästhesie und interventionelle
Schmerztherapie
Rehabilitationsklinik für Orthopädie
und Rheumatologie
Osteologisches Schwerpunktzentrum DVO

Krankenhausdirektor
Robert Tauber
Dipl.-Betriebswirt (FH), MBA

Oberammergau, 03.02.2015

Erfahrungen mit dem SOFTmed Biofeedbacksystem

Im Rheumazentrum Oberammergau, Klinik für Anästhesie und Interventionelle Schmerztherapie, behandeln wir im Rahmen der Multimodalen Schmerztherapie intensiviert seit 2012 SchmerzpatientInnen auch mit Biofeedback. Unsere Patientengruppe sind Menschen mit chronischen Schmerzen, im Schwerpunkt die Diagnosegruppen „Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts diagnostizierten Erkrankungen (F54)“, „Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren (F45.41)“ sowie „Anhaltende somatoforme Schmerzstörung (F45.4)“. Viele dieser PatientInnen leiden zusätzlich unter weiteren Störungen, wie beispielsweise an einer Depression, einer Angsterkrankung oder einer Posttraumatischen Belastungsstörung. Die PatientInnen durchlaufen in unserer Klinik ein zwei- bis dreiwöchiges multimodales Programm, an dem ärztliche Schmerztherapeutinnen, PsychologInnen, Physio- und ErgotherapeutInnen, Pain Nurses und Pflegepersonal beteiligt sind.

Die guten Erfahrungen mit der Software wie auch Hardware von Insight Instruments bewogen uns im Sommer 2013, ein zweites Gerät zuzulegen, um das Behandlungsangebot für SchmerzpatientInnen auszubauen.

Wir setzen Biofeedback im Schwerpunkt ein, um über die visuellen und akustischen Rückmeldungen den PatientInnen das biopsychosoziale Modell chronischer Schmerzen besser erfahrbar und verstehbar zu machen. Insbesondere die Unterschiede der muskulären Spannung (EMG), des Hautwiderstandes (SCL) und - mit Verzögerung – der Hauttemperatur beim Berichten oder Imaginieren von psychisch belastenden Situationen erleichtern vielen



Patienten die (An)Erkenntnis, dass psychische Faktoren durchaus eine Auswirkung auf körperliche Faktoren und somit auch auf das Schmerzgeschehen haben. Diese Rückmeldungen sind darüber hinaus geeignet, über die sichtbaren Veränderungen dieser Parameter bei Entspannungsübungen die Selbstwirksamkeitserwartung der PatientInnen positiv zu beeinflussen und somit zu einer Intensivierung eigengesteuerter Übungen beizutragen.

Im Fall einer differenzialdiagnostisch festgestellten Posttraumatischen Belastungsstörung setzen wir seit kurzem Biofeedback im Rahmen einer ausschnittswisen Behandlung (infolge unserer Behandlungsdauer von 2 bis 3 Wochen) nach Liedl et al. (Trauma und Schmerz, Schattauer 2013) ein, um den PatientInnen eine vermehrte Distanzierung von dem belastenden (und schmerzverstärkenden) Erleben von Flashbacks und Intrusionen zu erleichtern. Die klare graphische Rückmeldung physiologischer Parameter erleichtert es den PatientInnen, die für sie geeignete Methode der Selbstberuhigung und –distanzierung herauszufinden und einzuüben.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Dipl. Psych. Andreas Kruse

Psychol. Psychotherapeut,
Psychol. Schmerztherapeut

fon +49 (0 88 22) / 914-274

<mailto:andreas.kruse@wz-kliniken.de>

Waldburg-Zeil Kliniken
Rheumazentrum Oberammergau
Abteilung Psychologie
Hubertusstr. 40
82487 Oberammergau

<http://www.rheumazentrum-oberammergau.de>

<http://www.wzk-portal.de>

Dr. med. Christine Schottdorf-Timm
Ärztin und Psychotherapeutin

Verhaltenstherapie, Traumatherapie, EMDR, Biofeedback,
Daimlerstr. 15 ♦ 86356 Neusäß ♦ Telefon 0821- 2 08 20 16 ♦ Telefax 0821- 2 08 21 63

erfahrungsbericht zur behandlung mit biofeedback

In unserer psychotherapeutischen Praxis mit einem ganzheitlich umfassenden Behandlungskonzept wenden wir die Biofeedback-Methode seit 2007 an.

Essentiell behandeln und trainieren wir Patienten / Klienten mit

- Stressbelastung
- innerer Unruhe
- Posttraumatischer Belastungsstörung
- Schmerzen
- Angst und Panik, u.a. Flugangst
- psycho-somatischen Beschwerden
- und Hypertonie

Unsere Patienten / Klienten nehmen die Biofeedback-Methode sehr gut an. Sie entdecken innere Freiräume und persönliche Ressourcen für den Umgang mit akuten und chronischen Belastungen und lernen, diese bewusst und selbständig einzusetzen. Durch eine verfeinerte Wahrnehmung können sie ihr Befinden aktiv gestalten. Besonders die Skeptiker finden die Messungen von Körperfunktionen in Echtzeit überzeugend und oft überraschend.

Rastlose Personen lernen, Ruhe in ihrem eigenen Kopf und Körper zu finden.
Personen mit schwierigen äußeren Umständen lernen
Distanzierungstechniken und freuen sich über neu entdeckte Freiräume.
Traumatisierte können sich stabilisieren.
Schmerzpatienten lernen die Akzeptanz und die willentliche Unterbrechung ihres persönlichen Teufelskreises mit Fokus auf das Positive.
Angst- und Panik-Patienten werden ähnlich einer Allergiebehandlung desensibilisiert.
Hypertoniker lernen, ihren Blutdruck durch die Atmung, durch einen weniger dramatischen Umgang mit Alltagssituationen und durch die Imagination zu regulieren.

behandlungsbeispiel

Eine 36-jährige Erzieherin stellte sich mit folgenden Symptomen in unserer Praxis vor: Migräne, innere Unruhe, Verspannungen, kalte Hände, Panikattacken, Herzklopfen, nervös bedingte Diarrhoe, Gewichtsabnahme, Schlafstörung und Konzentrationsabfall. Insgesamt litt sie an einer für sie unerträglich hohen Stressbelastung und fühlte sich wie in einem Hamsterrad gefangen.

Sie absolvierte 24 Biofeedback-Sitzungen innerhalb von 4 Jahren.
Wir trainierten mit ihr Atempacing, Herzkohärenz und Handerwärmung. Sie konnte auch einen Hyperventilationstest (simulierte Extremitätenatmung) durchführen.

Dr. med. Christine Schottdorf-Timm
Ärztin und Psychotherapeutin

Verhaltenstherapie, Traumatherapie, EMDR, Biofeedback,
Daimlerstr. 15 ♦ 86356 Neusäß ♦ Telefon 0821- 2 08 20 16 ♦ Telefax 0821- 2 08 21 63

Ihre Atmung war zu Beginn sehr ungleichmäßig, die Herzfrequenz chaotisch. Die Messung half ihr gleich zu Beginn, den Zusammenhang mit ihrem hektischen, zerfahrenen Affekt herzustellen. Bereits während der ersten Sitzungen erkannte sie ihre Fähigkeiten, ihren momentanen Zustand willentlich zu beeinflussen. Sie lernte, die Brustatmung von der Bauchatmung zu entkoppeln, regelmäßig zu atmen und langsam auszuatmen. Zunehmend konnte sie ihre Schultern lockern und ihre Nackenverspannung löste sich.

Bereits ab dem 8. Termin berichtete die Patientin von einer deutlich spürbaren Ruhe, einem normalisierten Stuhlgang und einer Gewichtszunahme von 4 kg.

Nach 6 Monaten hörte ihre Migräne auf, sie zu plagen. Die Zwerchfellatmung fiel ihr einfacher. Sie begann, die erlernte Atmung auch beim Sprechen zu üben.

Nach 8 Monaten traten die Panikattacken immer seltener auf. Nur noch ab und zu bemerkte sie eine leichte Unruhe. Die Durchfälle waren Vergangenheit. Sie konnte wieder gut schlafen. Von nun an ging es nur noch um eine Stabilisierung der Erfolge.

Auch wenn sie einige Rückfälle erlebte, konnte sie besser auf sich selbst achten, besser für sich sorgen, nahm in allen Lebensbereichen das Tempo heraus und legte auch in der Arbeit bewusst Pausen ein. Nach einem Jahr war sie dank der Atemtechnik von Panikgefühlen völlig befreit.

Schließlich konnte sie durch regelmäßiges Üben auch beim Sprechen eine ruhige Zwerchfellatmung mit einhergehender Herzkohärenz erzielen. Es reichten Kontrolltermine im halbjährlichen Abstand.

Gegen Ende der Behandlung kannte sie ihre Grenzen und wusste sich zu entspannen. Ihre Konzentration blieb auch in Stresssituationen gut.

das softmed biofeedbacksystem

Wir schätzen an diesem System die reiche Therapiedatenbank mit verschiedenen Übungsmöglichkeiten. Damit können wir die Patienten aus dem „Müssen“ hin ins „Können“ führen. Das System bietet eine gute Möglichkeit, über die Anzeige der Kohärenz zu erkennen, wie gut sich die Patienten auf die Übungen einstellen können. Für die Patienten hat es den Vorteil, zu erfahren, welche Methoden ihnen helfen, wo sie Rückschritte erleben und was sie weiter voran bringt.



SCHMERZKLINIK KIEL

Klinik für neurologisch-
verhaltensmedizinische
Schmerztherapie

Prof. Dr. Hartmut Göbel - Schmerzlinik Kiel - Heikendorfer Weg 9-27 · D-24149 Kiel

Insight Instruments
z.H. Herrn DI Dr. Kropfleiter
Steglandweg 5

A-5400 Allein

Bearbeiter(in)	Tele.-Durchwahl	Fax.-Durchwahl	E-mail	Kiel, am
Prof. Dr. Göbel	043120099-65	0431-20099-35	hg@schmerzlinik.de	18.04.2006

Prof. Dr. Hartmut Göbel

Ärztlicher Direktor
Facharzt für Neurologie
Spezielle Schmerztherapie
Psychotherapie
Diplom-Psychologe (Univ.)

Heikendorfer Weg 9-27
D-24149 Kiel

Tele. 0431-20099-65
Fax 0431-20099-35

E-mail: hg@schmerzlinik.de
Internet: www.schmerzlinik.de

Anmeldungen

Sprechstunde Prof. H. Göbel
Tele. 0431-20099-65
Fax 0431-20099-4712
E-mail: frammr@schmerzlinik.de

Stationäre Aufnahme
Tele. 0431-20099-39
Fax 0431-20099-99
E-mail: aufnahme@schmerzlinik.de

Prä- und poststationäre Behandlung
Ltd. Oberarzt Dr. A. Heinze
Tele. 0431-20099-82
Fax 0431-20099-99
E-mail: heinze@schmerzlinik.de

Stationen
Tele. 0431-20099-82

Download Aufnahmecheckliste
www.schmerzlinik.de

Behandlungsschwerpunkte

Migräne und
Kopfschmerzkrankungen

Schmerzen bei Erkrankungen der
Muskulatur und des
Bewegungsapparates

Neurogene Schmerzen bei
Erkrankungen des peripheren
und zentralen Nervensystems

Schmerzen bei Unfallschäden

Verhaltensmedizin

Verwaltung

Schmerzlinik Kiel GmbH & Co KG
Heikendorfer Weg 9-27 · D-24149 Kiel
E-mail: kiel@schmerzlinik.de
AG Kiel HRB 4686

Komplementärin:
Schmerzlinik Kiel Verwaltungs-GmbH
AG Kiel HRA 375B
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Hartmut Göbel

Bankverbindung: Apobank Kiel
Konto-Nr. 000 643 4665
BLZ: 210 906 19

IK 260 101 923

Erfahrungen mit dem Biofeedback-System Softmed in der klinischen Therapie

Sehr geehrter Herr Dr. Kropfleiter,

das Biofeedback-System Softmed ist mit allen erhältlichen Therapiebibliotheken in unserer Klinik im täglichen Einsatz. Zur Durchführung der Therapie wird in unserem Biofeedback-Labor mit zwei vollen Personalstellen das Biofeedback-System in der Versorgung von Patienten mit chronischen Schmerzen eingesetzt. Hauptindikationen sind die Behandlung von primären und sekundären Kopfschmerzen, insbesondere Migräne und Kopfschmerz vom Spannungstyp, Bruxismus, oromandibuläre Dysfunktion, myofasziale Schmerzsyndrome, chronische primäre Rückenschmerzen, Angsterkrankungen, Schlafstörungen sowie Stresserkrankungen. Das Softmed-System hat sich als besonders innovatives Biofeedback-System bewährt. Es ermöglicht aufgrund der ausgefeilten visuellen Darstellungen sehr leicht Einsichtnahme in die Zusammenhänge zwischen körperlichen Vorgängen und kognitiven, affektiven und evaluativen Reaktionen. Bei der praktischen Durchführung werden die Messmodule für Hautleitwert, Durchblutung, Körpertemperatur und Herzfrequenz, EMG, Atmung und EEG simultan eingesetzt. Die Diplom-Psychologinnen, die die praktische Therapie durchführen, sind von der Zuverlässigkeit der Ableitungen und der einfachen Handhabung begeistert. Dies ermöglicht, sich vollständig auf die behandelnden Patienten zu konzentrieren. Technische Probleme treten in der praktischen Durchführung nicht auf. Therapieausfälle sind damit gänzlich zu vermeiden. Besonders praktisch hat sich auch in der kontinuierlichen Durchführung der Behandlung der sichere Einsatz des Gerätes ohne Akkus oder Batterien erwiesen. Auch dies trägt zu stabilen Ableitungen bei. Besonders patientenfreundlich haben sich die Softmed-Sensoren erwiesen. Diese ermöglichen artefaktfreie Ableitungen und zuverlässige Messergebnisse. Sehr innovativ sind zudem die Therapiebibliotheken. Für die verschiedenen Indikationsbereiche sind fertige Therapiemodule enthalten. Diese können sehr schnell zu therapeutischen Ergebnissen beitragen. Ebenso ermöglichen sie auch sehr abwechslungsreiche Trainingssitzungen und die verschiedenen Aspekte der Erkrankung können somit gezielt in die Therapie integriert werden. Der Einsatz des Softmed-Biofeedback-Systems trägt wesentlich zu einem neuen Krankheits- und Gesundheitsverständnis der behandelnden Patienten bei, führt zu schnellen Therapieeffekten und zu großer Patientenzufriedenheit als auch Therapeutenzufriedenheit. Das Biofeedback-System können wir daher nachdrücklich für den praktischen Einsatz und für wissenschaftliche Bereiche empfehlen.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. H. Göbel



EMCO PRIVATKLINIK

A-5422 BAD DÜRRNBERG / SALZBURG, PROF. MARTIN-HELL-STRASSE 7-9
TELEFON: 06245/790*

Emco-Privatklinik
Psychosomatisches Institut
Abteilung für Biofeedback
Martin Hell Str. 7-9
5422 Bad Dürrnberg

15.5.2000

Biofeedback an der Emco-Privatklinik – erster Erfahrungsbericht

Dem Institut für Psychosomatik steht seit Jänner 2000 eine Biofeedbackanlage der Fa. Insight Instruments zur Verfügung. Nach Testung mehrerer Geräte verschiedener Anbieterfirmen fiel die Wahl aus mehreren Gründen zugunsten der Fa. Insight Instruments mit dem Soft-System aus. Die Gründe dafür waren in erster Linie die hervorragende Bedienerqualität der Anlage, die innovative Gestaltung und Handhabung der Software, sowie der schnelle und zuverlässige Service und die persönliche Betreuung durch Herrn Eberhart Gräther.

Der Indikationsbereich, bei dem die Biofeedbacktherapie bisher angewendet wurde, betrifft vorerst hauptsächlich allgemeine Stresserkrankungen, Hypertonie, Spannungskopfschmerzen und allgemeine Schmerzkrankungen, erhöhtes vegetatives Erregungsniveau und Angsterkrankungen. Zudem wird das Biofeedbackverfahren vielfach als diagnostisches Mittel angewandt. Der Einsatz von Biofeedback in all seinen möglichen Anwendungsbereichen ist für die weitere Zukunft geplant.

Wir konnten in dieser ersten Zeit die Erfahrung machen, dass Biofeedback von den Patienten sehr gut angenommen wird, insofern auch, weil die unmittelbare Rückmeldung die Motivation verstärkt, wie einfach und doch effizient autonome Körperfunktionen und Vorgänge erfolgreich beeinflusst und verändert werden können. Die durchschnittliche Frequenz pro Patient liegt bei etwa 5 Sitzungen und es hat sich in den meisten Fällen erwiesen, dass diese Anzahl vorerst ausreicht, um den Patienten die eigenen Möglichkeiten zur Beeinflussung des Krankheitsgeschehen näherzubringen und zu weiteren Biofeedbacksitzungen im Anschluss an den Klinikaufenthalt zu veranlassen.

EMCO-Privatklinik Gesellschaft m.b.H. & CoKG, Telefon 06245/790*, Telefax 06245/790-590
Bankverbindung: Raiffeisenkasse Hallein, Kto.-Nr. 24650, BLZ 35022
Offenlegung nach § 14 HGB: Firmenbuchgericht: Landesgericht Salzburg
Sitz der Gesellschaft: 5422 Bad Dürrnberg, 61343 k, FN 28050 a, DVR 0554944

FACHABTEILUNGEN UND INSTITUTE

Innere Medizin
Dr. Ch. MAUEL

Psychosomatik
Dr. G. ROSSIWALL-STERN

Rheumatologie
Ambulatorium für
Physiotherapie
Dr. G. EL SABBAGH

Allg. Chirurgie
Minimal Invasive Chirurgie
Dr. J. MOLCAN

Plastische, Aesthetische
und rekonstruktive Chirurgie
Dr. W. JUNGWIRTH

Anaesthesie
Dr. N. MODER

Dermatologie
Institut für Allergologie
Dr. S. A. ESCA

Konservative Angiologie
Gefäßerkrankungen
Dr. E. FUCHS

In Vitro Fertilisation
Kinderwunschbehandlung
Dr. R. HAIDBAUER

Zahn-Implantologie
Dr. D. SONNLEITNER

Schilddrüsenambulanz
Dr. M. MANZL

KONSILIARFACHÄRZTE
in allen anderen med.
Sonderfächern

GESCHÄFTSFÜHRUNG
TH. D. KREUZ

ÄRZTLICHE LEITUNG
Dr. G. EL SABBAGH

EINRICHTUNGEN
Ambulante Operationen
Video-Endoskopie
Arthroskopie
Chirurgische Lasertherapie
Co₂- und Argonlaser
Check-Up-Zentrum
Psychosomatik-Psychotherapie

Patientenaufnahme und
OP-Reservierungen
06245/790-500

EPK 1001



EMCO PRIVATKLINIK

A-5422 BAD DÜRRNBERG/SALZBURG, PROF. MARTIN-HELLSTRASSE 7-9
TELEFON: 06245/790*

Als weiteres wird Biofeedback fast obligat zur Effizienz- und Verlaufskontrolle bei Entspannungsverfahren und Hypnosetechniken eingesetzt.

Biofeedback stellt für das psychosomatische Institut der Emco-Privatklinik eine Bereicherung im Dienste der Patienten dar, und wir danken der Fa. Insight Instruments für die außerordentlich gute Betreuung und Unterstützung in allen Anliegen und Fragen.

Emco-Privatklinik
Psychosomatisches Institut – Abt. für Biofeedback
Mag. rer. nat. Werner Grabmayer

EMCO-Privatklinik Gesellschaft m.b.H. & CoKG, Telefon 06245/790*, Telefax 06245/790-590
Bankverbindung: Raiffeisenkasse Hallein, Kro.-Nr. 24620, BLZ 35022
Offenlegung nach § 14 HGB: Firmenbuchgericht: Landesgericht Salzburg
Sitz der Gesellschaft: 5422 Bad Dürrnberg, 61343 k, FN 28050 a, DVR 0554944

FACHABTEILUNGEN UND INSTITUTE

Innere Medizin
Dr. Ch. MAUEL

Psychosomatik
Dr. O. ROSSWALL-STERN

Rheumatologie
Ambulatorium für
Physiotherapie
Dr. G. EL SABBAGH

Allg. Chirurgie
Minimal Invasive Chirurgie
Dr. J. MOLCAN

Plastische, Aesthetische
und rekonstruktive Chirurgie
Dr. W. JUNGWIRTH

Anaesthesia
Dr. N. MODER

Dermatologie
Institut für Allergologie
Dr. S. A. ESCA

Konservative Angiologie
Gefäßkrankungen
Dr. E. FUCHS

In Vitro Fertilisation
Kinderwunschbehandlung
Dr. R. HAJDBAUER

Zahn-Implantologie
Dr. D. SONNLEITNER

Schilddrüsenambulanz
Dr. M. MANZL

KONSILIARFACHÄRZTE
in allen anderen med.
Sonderfächern

GESCHÄFTSFÜHRUNG
TH. D. KREUZ

ÄRZTLICHE LEITUNG
Dr. G. EL SABBAGH

EINRICHTUNGEN
Ambulante Operationen
Video-Endoskopie
Arthroskopie
Chirurgische Lasertherapie
Co- und Argonfaser
Check-Up-Zentrum
Psychosomatik-Psychotherapie

Patientenaufnahme und
OP-Reservierungen
06245/790-500

Olaf Rossiwall, Dr. med.
Psychiatrie/Neurologie/Psychosomatik/Psychotherapie
Kleizerg. 2/6 A-5400 Hallein Tel.*43/*6245/71327
e-mail: office@pgh.at ATU 56999715



Dr. O. Rossiwall, Kleizerg. 2/6, 5400 Hallein

Sg. Herr
Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5
5400 Hallein

Hallein, am 14.06.2013/ro

Referenz

Sehr geehrter Hr. Dr. Kropfreiter!

Als ihr zufriedener Kunde berichte ich ihnen, dass die von ihnen gelieferten Biofeedbacksysteme von Insight Instruments seit 1999 in der EMCO Privatlinik, Bad Dürrenberg, in intensiver Anwendung durch mehrere MitarbeiterInnen stehen und an mehreren hundert PatientInnen jährlich zum Einsatz kommen. In meiner Praxis in Hallein setze ich die BioLife Software seit 2010 ein. Es werden an beiden Standorten PatientInnen mit vielfältigen Erkrankungen und Symptomen behandelt. Exemplarisch sei herausgegriffen: Depressionen, (teilweise schwere, sowohl primäre als auch sekundäre) Schlafstörungen, psychosomatische Beschwerden im Rahmen somatoformer Störungen, Konversionsstörungen, Burnout Syndromen sowie in der Schmerztherapie und unterschiedlichen anderen Anwendungen in verschiedenen medizinischen Sonderfächern bis zur neurologischen Rehabilitation.

Die grafischen Aufbereitung der Rückmeldung physiologischer Parameter sowie die unterstützenden Videos und Bilder können aus einer großen Vielfalt so gewählt werden, dass die unterschiedlichen Vorlieben und affektiven Reaktionen der PatientInnen berücksichtigt werden können und dadurch ein zusätzlicher Beitrag zum Behandlungserfolg gewährleistet ist.

Für weitere Rückfragen stehe ich zur Verfügung und verleihe

mit freundlichen Grüßen

Prim. Dr. Olaf Rossiwall
FA f. Psychiatrie & Neurologie, - Psychotherapie
Leiter d. Instituts f. Psychosomatik, Psychotherapie u. Gesundheitsvorsorge
EMCO Privatlinik, Hallein-Bad Dürrenberg
Praxis (*alle Kassen*): Kleizergasse 2, A-5400 HALLEIN
Tel.: +43+6245 71327, Fax: +43+6245 71347
o.rossiwall@pgh.at, www.emco-klinik.at

Immer die



AWO Fachkrankenhaus Jerichow
Johannes-Lange-Straße 20 • 39319 Jerichow

AWO Fachkrankenhaus
Jerichow

INSIGHT INSTRUMENTS
DI Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5
A-5400 Hallein

Fachabteilung für
Psychiatrie und
Psychotherapie

Chefarzt Joachim Müller
Tel. (03 93 43) 92-2100
Fax (03 93 43) 92-130
E-mail: joachim.mueller@awo-khbjg-sa.de

Ihr Zeichen/Ihre Schreibweise vom

Unser Zeichen
CI/Pf

Durchwahl
2840

Jerichow
19.01.2006

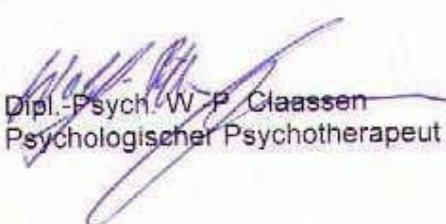
Biofeedback

Sehr geehrter Herr Dr. Kropfreiter,

seit 3 Jahren ist nun am Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Neurologie das System Soft der Firma INSIGHT INSTRUMENTS in regelmäßig klinischer Anwendung. Die Software des Systems zeichnet sich durch eine einfache Bedienung und eine sehr gute grafische Oberfläche aus. Das Biofeedback-Therapieprogramm wird in fast allen Abteilungen unseres Krankenhauses bei diversen Störungsbildern (Schmerzstörungen, Angststörungen, posttraumatischen Belastungsstörungen, Somatisierungsstörungen) eingesetzt. Neu ist auch der Einsatz gerade auf unserer Langzeitpsychotherapiestation für intelligenzgeminderte Patienten mit psychiatrischer Zusatzdiagnose. Im Verlauf der letzten Jahre zeigte sich, dass bei all diesen Störungsgruppen das Biofeedback als Form der Psychotherapie sehr gut geeignet war. Mit der Biofeedbacktherapie können Zusammenhänge zwischen situativen Variablen, Kognitionen, Emotionen und körperlichen Reaktionen deutlich gemacht werden. Gerade durch diesen Selbsterfahrungsaspekt können im hohen Maße Neubewertungen körpereigener Vorgänge stattfinden. Somit wird dem Patienten ein Zugang zu einem biologisch-psychisch-sozialen Behandlungskonzept näher gebracht. Auch berichten die Patienten häufig davon, erstmals Kontrolle über verschiedenste Körpersensationen bekommen zu haben, was im Verlauf der Therapie zu einer Verbesserung der Selbstwirksamkeitserwartung und des Selbstbewusstseins führt. Somit stellt die Biofeedbacktherapie nicht nur ein wertvolles Instrument im Bereich der Diagnostik, sondern auch der Psychotherapie wie der Selbsterfahrung des Patienten dar.

Mit freundlichen Grüßen

J. Müller
FA für Psychiatrie/
Psychotherapie
Chefarzt Psychiatrie


Dipl.-Psych. W. P. Claassen
Psychologischer Psychotherapeut

DR. MED. GUNTHER DICK
Arzt für Allgemeinmedizin
Psychotherapeut

Landeskliniken Salzburg
Universitätsklinik für Kinderchirurgie
Müllner Hauptstrasse 48
5020 Salzburg
Tel: 0662/4482 - 57118

Praxis:

Schwarzstrasse 43
5020 Salzburg
Tel. + Fax: 0662/87 52 37

Handy: 0664/531 86 08

Firma
Insight Instruments
z.H: Herrn DI Dr. Kropfreiter
Steglandweg 5
5400 Hallein

Salzburg, 20.4.2006

Betreff: Biofeedback-Gerät

Sehr geehrter Herr DI Dr. Kropfreiter!

Seit circa 7 Jahren verwende ich fast täglich das von Ihnen entwickelte System „Soft Med“ in meiner psychotherapeutischen Praxis bzw. an der Universitätsklinik für Kinderchirurgie und der Kinderintensivstation der Landeskliniken Salzburg.

Ihr System hat bis jetzt immer kluglos funktioniert und im Bezug auf die Einfachheit in der Handhabung bei gleichzeitig anspruchsvoller Gestaltung und vielfältigster Möglichkeiten im Zusammenstellen von verschiedenen Messparametern eine wirklich sehr hohe Qualität!

Besonders im Einsatz bei Kindern und Jugendlichen möchte ich das Biofeedback nicht mehr vernüßsen.

Jugendliche und Kinder sind über dieses Medium sehr leicht zu erreichen und haben große Freude an der „Sichtbarmachung“ des psychotherapeutischen Erfolges.

Die Motivation zur Psychotherapie, welche bei Jugendlichen erfahrungsgemäß sehr schwierig ist, wird damit erleichtert.

Der Fortschritt auf kognitiver Ebene, aber auch emotionale Stärken lassen sich gut sichtbar machen.

In der intensivmedizinischen Betreuung von Eltern, deren Kinder sich im Tiefschlaf befinden, hat das Gerät einen unschätzbaren Wert, da es oft die einzige Möglichkeit ist, den positiven Einfluss der elterlichen Begleitung sichtbar zu machen.

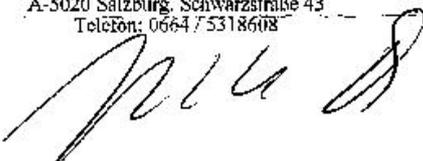
Auch in der Frühphase der Rehabilitation, insbesondere bei komplett immobilen Patienten, kann durch das Biofeedback frühzeitig das enorm wichtige Gefühl der Möglichkeit zur Wiedererlangung der eigenen Aktivität erreicht werden.

Unabhängig von der ursprünglichen Konzeption als Biofeedback verwende ich das Gerät auch oft zur vegetativen Überwachung bei Patienten während einer Traumatherapie.

Dabei ist es möglich, rechtzeitig auf Phasen nicht kommunizierter, starker vegetativer Erregung therapeutisch zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. GUNTHER DICK
Arzt für Allgemeinmedizin
Psychotherapeut
A-5020 Salzburg, Schwarzstraße 43
Telefon: 0664 / 5318608



Tel.: 04102 - 822636 Fax: 822637 e-mail: imhof@prosona.de www.prosona.de

Dr. L. Imhof, Wulfsdorfer Weg 127, 22926 Ahrensburg

Herrn Dipl.-Ing. Dr. Dieter Kropfreiter
Insight Instruments
Geschäftsführung
Steglandweg 5

A5400 Hallein

Ahrensburg, den 06.05.2005

Erfahrungsbericht - Soft-Med Biofeedback

Sehr geehrter Herr Kropfreiter,

gern berichte ich Ihnen von unseren Erfahrungen mit dem Biofeedback in meiner überwiegend psychotherapeutischen Praxis.

Seit nunmehr zwei Jahren nutzen wir das Soft-Med Biofeedback- Programm in der Version Comfort 6.2. Dabei kommen Stressreduktions- und Entspannungsprogramme, spezifische Angst und Phobieprogramme sowie Schmerzbewältigungsprogramme hauptsächlich zur Anwendung. Daneben machen wir Atemfeedback für Emphysepatienten, die zur Angstbewältigung in die Psychotherapie überwiesen wurden.

Von besonderem Wert ist für unsere Patienten die Möglichkeit über das Biofeedback im Zusammenhang mit der Psychotherapie einen aktiven Zugang zum Körper und Körpererleben herzustellen. Das Biofeedback wird als sinnvolle Ergänzung zur Psychotherapie in das Behandlungskonzept integriert und die Körpererfahrungen werden in der Psychotherapie weiter bearbeitet. So erreichen wir zwei Effekte: die Patienten arbeiten aktiv an der bewussten Steuerung von Symptom-assoziierten Körperfunktionen und die psychische Besetzung des Körpererlebens wird als Quelle Therapie-relevanter Erinnerungen, Erfahrungen und Assoziationen genutzt.

Als Praxisbesonderheit bieten wir das Biofeedback in Verbindung mit einer rezeptiven Form der Musiktherapie an, die auf eine Wahrnehmung der musikalischen Vibrationen abzielt und damit ein tiefes

Entspannungs- gefühl bahnt. So könne die Patienten zwischen Phasen aktiven Übens im Biofeedback und tiefer Entspannung selbst wählen und die Effekte im Review der Sitzungen kontrollieren.

Last not least ist in der heutigen Situation (zumindest im bundesdeutschen Gesundheitswesen) erwähnenswert, dass das Biofeedback vom Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen ausgenommen ist und damit eine wichtige IGEL-Leistung mit hoher Akzeptanz durch die Patienten darstellt. Gleichzeitig steht es nach außen für eine Praxisbesonderheit, die den Patienten eine positive Unterscheidung von Kollegen gleicher Fachrichtung ermöglicht.

Soweit mein heutiger Erfahrungsbericht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. L. Imhof

Dr. med. L. Imhof
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
Wulfsdorfer Weg 127 · 22926 Ahrensburg
Tel. 04102/82 26 38 · Fax 04102/82 26 37

KOSTENLOSER
PRÄSENTATIONS-WORKSHOP IN
IHREN RÄUMLICHKEITEN ODER
VIA INTERNET!



DI Dr. Kropfreiter

info@insight.co.at | www.biofeedback.co.at

Zentrale Österreich:

Steglandweg 5

5400 Hallein

Zentrale Deutschland:

Schweigerstraße 10

81541 München

SIE ERREICHEN UNS:

International: 0043 - 6245 - 71149

Aus Österreich: 06245 - 71149

Aus Deutschland: 089 - 130 11353

oder per Mail unter

[**info@insight.co.at**](mailto:info@insight.co.at)

SOFT med®

Die Nr.1 in Biofeedback

neuromaster®
by insight instruments

[**www.biofeedback.co.at**](http://www.biofeedback.co.at)